

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/20/26

Erschienen am 16. Sept. 1952

Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels

im Bundesgebiet im August 1952

Einzelhandelsgruppen ⁺)	Veränderung in vH			
	Aug. 1952 gegen Juli 1952	Aug. 1951 gegen Juli 1951	Aug. 1952 gegen Aug. 1951	8 Mon. 1952 gegen 8 Mon. 1951
<u>Umsatz w e r t e</u>				
Gesamter Einzelhandel	- 8	+ 4	- 4	+ 5
davon:				
Nahrungs- und Genußmittel	0	+ 4	- 7	+ 8
Bekleidung und Wäsche	- 24	0	- 6	0
Hausrat und Wohnbedarf	0	+ 10	+ 4	0
Sonstiger Einzelhandel	- 3	+ 5	+ 9	+ 12

<u>Preisbereinigte Umsätze</u>				
Gesamter Einzelhandel	- 8	+ 4	+ 6	+ 4
davon:				
Nahrungs- und Genußmittel	- 1	+ 4	+ 7	+ 5
Bekleidung und Wäsche	- 23	+ 1	+ 6	+ 7
Hausrat und Wohnbedarf	0	+ 10	0	- 9

Unterschied	(der Kalendertage	-	-	-	-
in der Zahl	(der Verkaufstage	- 4 vH	+ 4 vH	- 4 vH	-

+) Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgegliedert; sie sind den 4 Gruppen hinzugerechnet.

(2382)

b.w.

Die Entwicklung der Umsatzwerte in 25 Geschäftszweigen
des Einzelhandels

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweige	Veränderung in vH			
		Aug.1952 gegen Juli 1952	Aug.1951 gegen Juli 1951	Aug.1952 gegen Aug.1951	8 Mon.1952 gegen 8 Mon.1951
3229	Lebensmittel aller Art	0	+ 4	+ 5	+ 6
301	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 13	- 3	+ 7	+ 15
146	Milch und Milcherzeugnisse	- 5	+ 2	+ 8	+ 12
76	Schokolade und Süßwaren	+ 3	+ 7	+ 12	+ 14
511	Tabakwaren	0	+ 4	+ 3	+ 5
1574	Konsumgenossenschaften	0	+ 6	+ 24	+ 23
874	Textilwaren aller Art	- 24	0	- 5	0
83	Meterwaren	- 27	- 3	- 17	- 7
143	Wäsche, Bett- und Miederwaren	- 13	+ 10	- 8	- 10
181	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 16	+ 7	- 5	0
307	Oberbekleidung	- 29	- 7	- 9	- 3
507	Schuhwaren	- 27	- 6	- 3	+ 5
354	Eisenwaren und Küchengeräte	0	+ 7	+ 3	0
97	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	0	+ 11	+ 5	0
123	Rundfunk- und Grammophonartikel	0	+ 1	0	- 7
168	Möbel	0	+ 13	+ 4	- 8
143	Bücher	- 9	+ 1	+ 13	+ 19
288	Papier- und Schreibwaren	- 4	+ 3	- 4	0
110	Galanterie- und Lederwaren	- 7	+ 3	0	+ 4
184	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 5	+ 10	+ 13	+ 7
157	Apotheken	0	0	+ 10	+ 12
286	Drogerien	- 8	0	+ 6	+ 9
130	Seifen und Bürstenwaren	- 6	+ 6	+ 14	+ 19
105	Fahrräder und Zubehör	- 8	- 5	+ 12	+ 6
311	Brennmaterial	+ 5	+ 19	+ 8	+ 19
10 388					

Hinweis: Hausrat

Am 3.d.M. erschien der Statistische Bericht Nr. V/23/7 über "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf".

Saisonüblicher Rückgang der Einzelhandelsumsätze im August

Im August wurde vom Einzelhandel um 8 vH weniger verkauft als im Juli. Dieser Rückgang entspricht etwa dem durchschnittlichen Saisonverlauf der Vorkriegszeit. Im Gegensatz hierzu hatten im vorigen Jahr die Umsätze vom Juli zum August leicht zugenommen. Gegenüber dem August des Vorjahres lagen diesmal die Umsatzwerte um durchschnittlich 4 vH und die Umsatzmengen um etwa 6 vH höher.

Der Rückgang der Umsätze vom Juli zum August ist fast ausschliesslich auf die Entwicklung in den Textil- und Schuhwarengeschäften zurückzuführen. Im August ist die Anschaffung von Sommerkleidung im wesentlichen beendet; deshalb wurde von den Textil- und Schuhwarengeschäften rund ein Viertel weniger verkauft als im Juli. Gegenüber dem August des Vorjahres lagen die Umsatzwerte um etwa 6 vH niedriger, dagegen die Umsatzmengen um rund 6 vH höher. Der Erfolg der Frühjahrs- und Sommersaison in Textil- und Schuhwaren ist am besten durch einen Vergleich des Zeitraumes März bis August dieses Jahres gegenüber der gleichen Vorjahrszeit zu ersehen. Dieser Vergleich ergibt für diejenigen Geschäfte, die Textilwaren aller Art führen, im Durchschnitt eine Zunahme der Umsatzwerte um 3 vH, für die Meterwarengeschäfte eine Abnahme um durchschnittlich 5 vH, während in den Oberbekleidungs- geschäften und in den Fachgeschäften für Wirk-, Strick- und Kurzwaren wertmässig dieselben Umsätze erzielt wurden wie in dem Zeitraum März bis August des Vorjahres. Die Schuhwarengeschäfte konnten dem Wert nach um durchschnittlich 12 vH mehr umsetzen als in dieser Vergleichszeit. Insgesamt wurde im Zeitraum März bis August an Bekleidung wertmässig um durchschnittlich 3 vH und mengenmässig um rund 13 vH mehr verkauft als in der gleichen Vorjahrszeit.

In den Lebensmittelgeschäften wurden im August dieselben Umsätze erzielt wie im Juli; nur in den Obst- und Gemüsegeschäften sanken die Umsatzwerte nennenswert um durchschnittlich 13 vH, da entsprechend der Jahreszeit billigere Obst- und Gemüsesorten zur Verfügung standen. Gegenüber dem August des Vorjahres lagen die Umsätze an Nahrungs- und Genussmitteln im Durchschnitt sowohl dem Wert wie der Menge nach um etwa 7 vH höher.

Auf der gleichen Höhe wie im Juli blieben die Umsätze in den Fachgeschäften für Eisenwaren und Küchengeräte, Elektro- und Rundfunkartikel sowie in den Möbelgeschäften und Apotheken.

Dagegen verzeichnen einige andere Geschäftszweige leichte Umsatzrückgänge; von den Buchhandlungen, Papierwarengeschäften, Drogerien und Fahrradhandlungen wurde im Durchschnitt um 4 bis 9 vH weniger umgesetzt als im Juli. Eine Zunahme gegenüber Juli melden die Uhren- und Goldwarengeschäfte sowie die Kohlenhandlungen um durchschnittlich je 5 vH.

Kurzfassung

Vom Juli zum August sind die Umsätze des Einzelhandels saisonüblich um durchschnittlich 8 vH zurückgegangen. Die stärkste Abnahme um durchschnittlich 24 vH verzeichnen die Textil- und Schuhwarengeschäfte, da die Anschaffung von Sommerkleidung im August im wesentlichen beendet ist.

Unverändert wie im Juli waren die Umsätze in Nahrungs- und Genussmitteln sowie in Hausrat und Wohnbedarf.

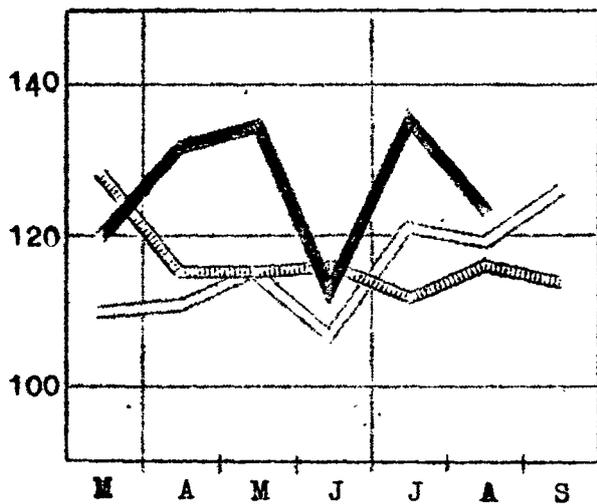
Gegenüber dem August des Vorjahres lagen die Umsätze des gesamten Einzelhandels diesmal dem Wert nach um durchschnittlich 4 vH und der Menge nach um rund 6 vH höher.

EINZELHANDELSUMSÄTZE preisbereinigt

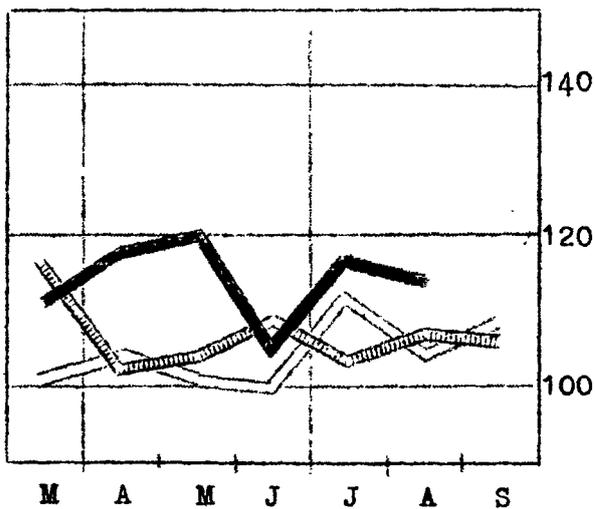
Basis: MD 1949 = 100

==== = 1950 ▨▨▨▨ = 1951 ▩▩▩▩ = 1952

Einzelhandel insgesamt



Nahrungs- und Genußmittel



Bekleidung und Wäsche



Hausrat und Wohnbedarf

